

Jahreskonzert mit neuem Dirigenten

Musikverein Bonstetten am 16. und 17. März

Seit dem letzten August hat der Musikverein Bonstetten einen neuen Dirigenten: Remo Abächerli, ein aufgestellter, engagierter, junger Mann, der seine Leidenschaft, sein Hobby zum Beruf macht.

Remo Abächerli aus Giswil OW erhielt im Alter von neun Jahren seinen ersten Posaunenunterricht bei Anne Stauffer. Schon während der Berufslernjahre zum Polymechaniker, im Helikopterunterhalt bei der RUAG, erhielt er Unterricht an der Hochschule Luzern – Musik. Nach dem erfolgreichen Abschluss 2012 und nach der Rekrutenschule in der Militärmusik, begann er das Vorstudium und 2013 schliesslich das Vollzeitstudium «Bachelor of Arts in Music» bei Professor Markus Wüest in Luzern, welches er 2016 erfolgreich abschloss. Es folgte direkt anschliessend der «Master of Arts in Musikpädagogik», den er im Sommer 2018 ebenfalls erfolgreich abschloss.



Remo Abächerli. (Bild zvz.)

Remo Abächerli war langjähriges Mitglied des Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchesters sowie der Jungen Philharmonie Zentralschweiz. Er ist Mitglied des Orchesters der Operette Arth, des «Tromboncino» Posaunen-

quartetts, mit welchem er Preisträger des Philip Jones Sonderpreises ist und Zuzüger im 21st Century Orchestra.

Abwechslungsreiches Programm

Er unterrichtet an mehreren Musikschulen in Obwalden, Nidwalden und Luzern, leitet die beiden Beginnerebands von Buochs und Ennetbürgen. Diesen Sommer hat er die Leitung des Musikvereins Bonstetten übernommen. Nun darf dieser von der Vielseitigkeit, der Leidenschaft und der Begeisterung von Remo Abächerli lernen und profitieren.

Zum Jahreskonzert unter dem Motto «Horizonte» hat der Musikverein Bonstetten ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Programm einstudiert. (pd.)

Jahreskonzert am Samstag, 16. März, um 20 Uhr, im Gemeindegemeinschaftssaal Bonstetten. Zweite Aufführung am Sonntag, 17. März, um 14 Uhr, ebenfalls im Gemeindegemeinschaftssaal Bonstetten. Mehr Infos unter: www.mv-bonstetten.ch

Wenn die eigenen vier Wände fremd werden

Christoph Held liest im Haus zum Seewadel

Gerontopsychiater Christoph Held, Fachmann auf dem Gebiet der Demenz, referiert am 19. März in Affoltern und hält eine Kurzlesung aus seinem neuesten Erzählband.

Wann ist der richtige Zeitpunkt für den Eintritt in ein Pflegezentrum für einen Menschen mit Demenz? Mit diesen und anderen Fragen sind die Angehörigen von an Demenz erkrankten Menschen konfrontiert. Wenn die eigene Wohnung, die gewohnte Umgebung und später auch die eigenen Angehörigen als fremd empfunden werden, kann der Übertritt in ein Pflegezentrum wie zu einer Befreiung der eigenen Biografie werden.

Dr. Christoph Held, geboren 1951, war langjähriger Heimarzt und Gerontopsychiater in den Pflegezentren der Stadt Zürich. Auf Anfang 2018 hat er sein Pensum reduziert, unterrichtet aber weiterhin an der Uni Zürich und an Fachhochschulen zum Thema Demenz. Held ist Autor von Fachbüchern und Erzählungen rund um das Thema. Sein neuestes Buch «Bewohner» mit Lebensgeschichten von Alzheimerpatienten ist 2017 im Dörlemann-Verlag erschienen. Der Gerontopsychiater ist ein Fachmann auf dem Gebiet der Demenz. Er beschreibt unter anderem, dass Menschen mit einer Demenz ihren Zustand als ein wechselhaftes Geschehen erleben. Es bestehen neben kognitiven Höchstleistungen auch ko-



Christoph Held. (Bild zvz.)

gnitive Fehlleistungen. Neue Wahrnehmungen können mit bestehenden Erfahrungen nicht mehr verknüpft werden. Wünsche, Denken und Handeln können nicht miteinander in Verbindung gebracht werden. Das Gefühl des «Filmrisses» stellt sich ein und Betroffene haben den Eindruck, den Überblick zu verlieren und nicht mehr Herr ihres Selbst zu sein. Die Krankheit schreitet unerbittlich fort und sie nimmt dem Menschen im späteren Verlauf die Fähigkeit, das Kranksein zu reflektieren. Demenz ist ein ständiges Ringen um die Hoheitsdeutung des eigenen Zustandes. Gleichzeitig ist es ein aussichtsloser Kampf und das spüren viele Betroffene bis ganz am Schluss und verzweifeln oft daran.

Ausgehend von diesem Verständnis für diese Krankheit entwickelte Dr. Christoph Held einen Ansatz, um Menschen wirkungsvoll bei alltäglichen Aktivitäten zu verstehen und zu unterstützen.

Nach der Veranstaltung lädt das Seewadel-Team zum Apéro und Austausch ins Café Seewadel ein. (pd.)

Dienstag, 19. März, 19 Uhr, Haus zum Seewadel, Affoltern.

Steinbildhauen an der Reuss

Sommerworkshops beim Pontonierklubhaus in Ottenbach

Schon zum 13. Mal bietet Nicholas Micros, Bildhauer aus New York und wohnhaft in Ottenbach, die Sommerworkshops an der Reuss an.

Neueinsteiger werden von Kursleiter Nick Micros professionell und einfühlsam in allen grundsätzlichen Techniken des Bearbeitens von Stein mit den verschiedenen Handwerkzeugen eingeführt. Fortgeschrittene können frei an ihren Steinen arbeiten und werden in der Formfindung oder in technischen Fragen unterstützt. Der Alabaster, ein weicher Stein mit überraschenden Farbmusterungen, eignet sich hervorragend für eine erste Skulptur und das Erlernen der Steinbildhauertechniken. Aber auch Kalkstein, Marmor oder Sandstein warten auf kreatives Eingreifen von erfahrenen Steinbildhauern.

Die Stimmung unter dem grossen Zeltdach des Pontonierklubhauses ist einmalig: das ruhige Fliesen des Flusses, die rhythmischen Hammerschläge, der Austausch mit den Spaziergän-



Steinbildhauen unter dem Pontonierzelt an der Reuss. (Bild zvz.)

gern und den täglichen Reuss-Schwimmern, alles trägt dazu bei, dass diese Tage jedes Jahr zum wunderbaren Erlebnis werden – für maximal sechs Kursteilnehmer pro Woche. Es können auch beide Kurswochen belegt werden. Christiane Landis

Kursdaten: 17. bis 21. Juni und 24. bis 28. Juni, jeweils 8.30 bis 17 Uhr. Kosten: Fr. 700.– für eine Woche, zuzüglich Kosten für Stein Fr. 50.– bis Fr. 150.– je nach Grösse. Anmelden: Nicholas Micros, Tel. 079 207 61 57 oder nm@nicholasmicros.com. Vermessung: Samstag, 29. Juni, 9 bis 12 Uhr. Weitere Infos unter www.stoneyard.ch/texte/text-reuss.html.

Kräuter und Märchen

Im Kochkurs vom Mittwoch, 27. März, von 14 bis 18 Uhr taucht Daniela Bachmann mit den Kindern im Familienzentrum in die Welt der Kräuter ein.

Wie schmeckt eigentlich Löwenzahn-Honig und wie bereitet man ihn zu? Welche Kräuter gehören in ein Kräutersalz, wozu kann man es verwenden und wie schmeckt es? Unter Kräuter werden heute ganz allgemein verschiedene Heil-, Gewürz- und Duftpflanzen verstanden. Zu unterscheiden sind die Würz- und Küchenkräuter, sie verbessern und beeinflussen den Geschmack von Gerichten. Doch nicht nur in der Küche haben die kleinen Pflanzen seit Jahrhunderten ihren festen Platz, auch aus der Hausapotheke, Körperpflege und Haushalt sind sie nicht wegzudenken und bieten uns Menschen erstaunliche Qualitäten an.

Die kleinen Meisterköche erfahren einiges über Kräuter, die direkt vor



Kräuter sind vielseitig einsetzbar. (Bild zvz.)

ihrer Haustür wachsen. Sie lernen, was man mit ihnen kochen und wozu man sie sonst noch gebrauchen kann. Die Kreation von hübschen Kunstwerken aus Wildkräutern und spannende Kräutermärchen runden diesen interessanten und lehrreichen Nachmittag ab. (pd.)

«Kräuter & Märchen», Kochkurs für Kinder ab der ersten Klasse anmelden unter kurse@familienzentrum-bezirk-afoltern.ch oder Telefon 044 760 12 77. Weitere Infos und das ganze Kursprogramm unter www.familienzentrum-bezirk-afoltern.ch.

Wissen und richtiges Handeln kann Leben retten

Am Dienstag, 26. März, von 18 bis 21.30 Uhr bietet das Familienzentrum Bezirk Affoltern erneut den Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» an.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen im Kurs am 26. März das sichere Handeln im Umgang mit Kleinkindern in Notfallsituationen. Dabei legt Elisabeth Wetzstein, erfahrene Pflegefachfrau mit Weiterbildung in Intensivpflege und Reanimation, den Fokus nicht nur auf Theorie, sondern insbesondere auf praxisbezogene Übungen in Not- und Alltagsituationen,

wie Vergiftungen, Sturz- und anderen Verletzungen, welche schnelles Handeln erfordern. (GS)

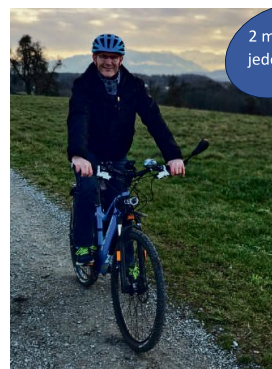
Anmeldungen nimmt das Kurswesen-Team gerne unter Telefon 044 760 12 77 oder per E-Mail an: kurse@familienzentrum-bezirk-afoltern.ch entgegen. Weitere Informationen sind auf www.familienzentrum-bezirk-afoltern.ch zu finden.



Die richtige Reaktion kann im Notfall Leben retten. (Bild zvz.)

ANZEIGE

Ronald Alder wieder in den Kantonsrat



2 mal auf jede Liste

- Die Interessen von Umwelt und Wirtschaft konsequent verbinden
- Umwelt + Wirtschaft = Arbeitsplätze
- Eigenverantwortung und marktwirtschaftliche Anreize
- Digital & Liberal: Für einen starken Kanton Zürich

Unterstützungskomitee „Ronald Alder wieder in den Kantonsrat“:
Martin Bolli, Inhaber Gartenbau Martin Bolli GmbH, Obfelden; Dr. med. Eveline Breidenstein, Hausärztin, Wetzwil; Lic. jur. Stephan Breidenstein, Wetzwil; Roland Brüniger, Geschäftsführer R. Brüniger AG, Ottenbach; Marcel Büchler, Kdt. Stützpunkfeuerwehr Affoltern a.A.; Raphael Frei, Mitglied der Geschäftsleitung und Mitinhaber, Visplanum GmbH, Obfelden; Iris Geissbühler, ehem. Schulpräsidentin und Gemeinderätin, Stallikon; Dr. med. Urs Glenck, Ebertswil; Dieter Greber, CEO der Leuthard Gruppe, Affoltern a.A.; Leonard Grimmer, ehemaliger Präsident Spitex Knonauream, Hedingen; Clemens Grötsch, Stadtpräsident Affoltern a.A.; Peter Hoppeler, Alt-Gemeinderat, Aeuget; Dr. med. Bruno Köhler, Hausarzt, Mettmenstetten; Philipp Metzler, PR-Berater, Obfelden; Isabelle Schätti, Ottenbach; Roger Schuhmacher, Vorstand Solarbonstetten, Bonstetten; Martin Stalder, Energiegenieur, Ritterswil; Marcel Strebel, Inhaber + Geschäftsführer ABTA SWISS AG, Knonauream; Angela Studer, CFO Abadis AG, Stallikon; Dr. med. Erich Villiger, Hausarzt, Obfelden; Sabine Weisbrod, Co-Geschäftsführerin Weisbrod-Zürcher AG, Hausen am Albis; Oliver Weisbrod, Co-Geschäftsführer Weisbrod-Zürcher AG, Hausen am Albis; Hans Wiesner, Alt-Kantonsrat, Bonstetten, u.a.

www.ronald-alder.ch